

# INHALT "BEST OF LOOK&ROLL 3":



## **DECRESCENDO**

Marta Minorowicz

PL 2011, Doc., 25 Min., OV/d/f

Das Alters- und Pflegeheim, in das uns Regisseurin Marta Minorowicz entführt, ist nicht einfach ein Ort von Krankheit, Einsamkeit und Verfall – obwohl man all das auch dort findet. Es existiert aber auch Lebenslust, Freude und Schönheit. Dafür sorgt zum Beispiel der junge Psychologe Tomek. Wenn er mit den Bewohnern scherzt, Karten spielt, musiziert, raucht oder mit einem ehemaligen Tänzer grazile Bewegungen übt, entstehen magische Momente. Marta Minorowicz: "Ein Decrescendo ist in Wahrheit ein Crescendo, denn Alles wird umso wichtiger, je weniger Zeit uns bleibt und auch die Emotionen werden stärker."

**look&roll 2014**



## **THE GLOBE COLLECTOR**

(Der Glühbirnensammler)

Summer DeRoche

AU 2012, Doc., 7 Min., OV/d/f

Andrew Pullen hat in einer der grössten privaten Sammlungen weltweit über 10'000 Glühbirnen zusammen getragen. Die Geschichte eines Mannes mit Asperger, dessen Streben dem Ziel dient, einen Teil des technischen Fortschritts zu dokumentieren, der bald vergessen sein wird.

**look&roll 2014**



## **GRATER OCH STÖR DE ANDRA**

(Schreit und stört die Anderen)

Johanna Bernhardson

S 2006, doc., 11 Min., OV/d/f

Im Jahr 1932 verschwand Linnea Carlsson vom Bauernhof ihrer Familie. Als sie dreissig Jahre später zurückkehrt, ist sie ein anderer Mensch. Was war mit ihr geschehen? Ein kurzer Dokumentarfilm über Normalität, quälende Erinnerungen und Verrücktheit.

**look&roll 2008**



### **HARVIE KRUMPET**

Adam Elliot

AU 2003, Ani., 22 Min., OV/d/f

Die simple Biographie eines klassischen Underdogs. Harvie, mit Tourette-Syndrom geboren, ist von Kind an Aussenseiter. Sein Leben ist ein einziger Kampf gegen eine unaufhörliche Serie von Schicksalsschlägen, gelegentlich bereichert um Momente grössten Glücks.

**look&roll 2012**



### **THE INTERVIEWER**

Genevieve Glay-Smith und Robin Bryan

AU 2012, Fic., 13 Min., OV/d/f

Thomas Howell ist Anwalt und hat ein besonderes Ziel: er möchte dazu beitragen, dass die Welt ein wenig besser wird. Als er sich bei einer renommierten Kanzlei bewirbt, erwartet ihn eine grosse Überraschung: ein junger Mann mit Trisomie 21 empfängt ihn zu einem nicht ganz alltäglichen Vorstellungsgespräch...

**look&roll 2014**



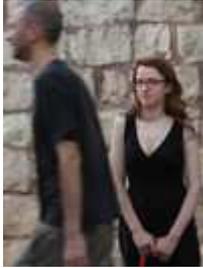
### **JUST AS I REMEMBER**

Andrew Moir

CDN 2012, Doc., 18 Min., OV/d/f

"Just as I remember" dokumentiert den Umgang zweier Familienväter mit ALS. Die unheilbare Krankheit verlangt von Betroffenen früher oder später eine dramatische und folgenreiche Entscheidung, die keine Zwischenlösung zulässt. Einer der beiden Protagonisten ist der Vater des Regisseurs und er entscheidet sich anders als Brad, ein junger Vater, den Andrew im Kreise seiner Familie portraitiert.

**look&roll 2014, Publikumspreis**



### **LOVE DAVKA**

(Liebe trotz allem)

Rona Soffer

ISR 2010, Doc., 31 Min., OV/d/f

Dieser autobiographische Film dokumentiert die früheren Beziehungen zu Männern von Rona Soffer. Sie ist seit einem Autounfall in ihrer Jugend behindert und seither auf der Suche nach einem erfüllten Liebesleben. Mit ihren ehemaligen Partnern und einem Psychiater diskutiert sie über die Voraussetzungen dafür.

**look&roll 2012, Publikumspreis**



### **KOALA**

Regie: Daniel Remón

E 2012, Fic., 16 Min., OV/d/f

Mercedes, gestresste Kaderfrau in einem grossen Unternehmen, muss sich vor dem Betriebspsychologen verantworten. Sie hat einen jungen Assistenten mit Down-Syndrom beleidigt, der ihr als Praktikant zugeteilt war.

**look&roll 2014, 1. Preis der Jury**



### **MON AMOUREUX**

(Mein Liebling)

Daniel Metge

F 2011, Fic., 22 Min., OV/d/f

„Romain ist mein Schatz. Wir küssen uns mit der Zunge. Wir werden heiraten, zusammen leben und wir werden Kinder haben. Wir werden sogar Sex machen.

Na ja, im Heim ist das verboten. Wer dort wohnt, darf das nicht. Deswegen nimmt uns meine Schwester am Samstag im Auto mit zu einem Wochenende auf dem Land, als Liebespaar.“

**look&roll 2014**



**THE END**

(Das Ende)

Ted Evans

GB 2011, Fic., 24 Min., E/BSL/d/f

Die Geschichte beginnt in den 1980ern und folgt 4 gehörlosen Kindern über einen Zeitraum von 60 Jahren. Nach der Entdeckung neuer Therapien zur Eliminierung von Gehörlosigkeit steht die Kultur der Gebärdensprache auf dem Spiel.

**look&roll 2012, 1. Preis der Jury**